

18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016

TOP 03

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Stephan Martini (stellvertretend für attac Schwerin)
- Unternehmen PWC
- F 2** Einreicherin: Frau Dr. Anna-Luise Gereke
- Störungen durch Zeitungs- und Reklamepapier auch durch Unrat sonst
in der Bergstraße und Schelfstraßenzone
- F 3** Einreicher: Herr Helmut Heinrich
- Installierung Blitzerkasten Ortseingang Friedrichsthal von Lützw
kommend
- F 4** Einreicher: Herr Rolf Stiehler
- Verein „Power for Kids“
- F 5** Einreicher: Herr Horst Heiser
- Fahrradampel Kreuzung Gadebuscher Straße/Büdnerstraße

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Stephan Martini (stellvertretend für attac Schwerin)

Betreff: Unternehmen PWC

Anfrage:

ich stelle hiermit stellvertretend für attac Schwerin auf der kommenden Stadtvertreterversammlung folgende Bürgerfrage und erkläre mich mit der Übertragung ins Internet einverstanden:

Hintergrund:

In den letzten Monaten häufen sich kritische Meldungen zu dem Unternehmen PWC und dessen Tochterunternehmen. Das Unternehmen ist diversen großen Konzernen dabei behilflich Wege zu finden, Steuergelder in Millionenhöhe am Staat vorbei zu schleudern. Darunter leiden die öffentlichen Kassen.

Deswegen beantworten Sie mir bitte folgende Fragen jeweils im Detail:

1. Wie viele Beratungsaufträge und wie viele Gutachten wurden in den vergangenen 20 Jahren durch die Unternehmen PWC und das Tochterunternehmen Wibera durchgeführt?
2. Welche Geldbeträge wurden insgesamt für den Zeitraum, jeweils pro Jahr und insgesamt für die Dienstleistungen bezahlt? Sofern keine detaillierten Angaben möglich sind, sind zur Beantwortung auch gerundete Beträge möglich.
3. Wird die Landeshauptstadt weiterhin einen der "Konstrukteure" der legalen Steuerhinterziehung für Gutachten und Beraterdienstleistungen zu Rate ziehen?
4. Sieht die Stadtverwaltung hier ebenfalls einen Interessenkonflikt, wenn einerseits interne und sensible Informationen von kommunalen Gesellschaften der Stadthaushalt allgemein von dem gleichem Unternehmen beraten wird, dass Konzerne wie Nestle und Helios ...und anderen dabei behilflich ist, Steuern auch an der Kommune vorbei zu schleusen?

Fall 4. ja

5. Was wird die Stadt dagegen unternehmen?

Falls 4. nein

5. Wenn kein Interessenskonflikt gesehen wird, wie kann dies gegenüber den Steuerzahlern argumentiert werden?

Ich bedanke mich schon jetzt für die Beantwortung, die ich zusätzlich auch schriftlich erhoffe.

Mit freundlichem Gruß

gez. Stephan Martini
Schriftführer bei attac Schwerin

Bürgerfragestunde F 2

Einreicherin: Frau Dr. Anna Luise Gereke

Betreff: Störungen durch Zeitungs- und Reklamepapier auch durch Unrat sonst in der Bergstraße und Schelfstraßenzone

Anfrage:

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und –vertreter,

1.

Das Ablegen von Zeitungen nebst Werbematerial (wie etwa „Express“ u.a.) vor die Haustüren, die oft verschlossen sind, führt immer wieder dazu, dass sie durch Wind und Sturm auf die Straße zerstreut werden.

Es ist nicht nur unschön – wie die Straße dann aussieht – es bedeutet auch Gefahr, wenn Autofahrer (wie ich) ihre Scheiben von solchen Papieren verdeckt bekommen.

2.

Die Bergstraße hat leider keine Papierkörbe. Und immer wieder verdrecken Hundehaufen die Gehwege.

3.

In der Schelfstraße beim Netto-Superparkt und der Bushaltestelle dort sieht es oft abstoßend dreckig aus. Es fehlen Papier- und Abfallkörbe, da wären wohl große Behälter vonnöten.

Ich bitte um Abhilfe durch bestimmende Entscheidung und Weiterleitung an die zuständige Kompetenz der Stadtverwaltung Schwerin.

Zusatz:

- Für den Fall terminlich bedingter Abwesenheit meinerseits zur Fragestunde, ermächtige ich Herrn Klaus-Dietrich Woithe mein Anliegen öffentlich vorzutragen,
- den Livestream lasse ich zu,
- unbeschadet öffentlicher Anhörung erwarte ich auch schriftlich Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gereke

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Herr Helmut Heinrich

**Betreff: Installierung Blitzerkasten Ortseingang Friedrichsthal von Lützw
kommend**

Anfrage:

Sehr geehrte Stadtvertreter von Schwerin,

mein Name ist Helmut Heinrich, wohne in Schwerin Friedrichsthal.

Meine Frage lautet: Ist es nicht möglich am Ortseingang Friedrichsthal von Lützw kommend einen Blitzerkasten zu installieren? Es ist lebensgefährlich wie hier einige Autos und vor allem LKW's reinrasen!!! Muss erst etwas passieren damit etwas unternommen wird? Vor allem nachts ist es besonders schlimm!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Helmut Heinrich

Bürgerfragestunde F 4

Einreicher: Herr Rolf Stiehler

Betreff: Verein „Power for Kids“

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich werde am 13.06.2016 an der Stadtvertretersitzung teilnehmen.

Mein Anliegen wie folgt:

Thema Verein“ Power for Kids“

Das Thema veranlasst mich als interessierter Bürger unserer Stadt und ehrenamtlich aktiv arbeitender Ausbilder Schwimmen und Rettungsschwimmen meine Meinung öffentlich zu äußern und an die zuständigen Kommunalpolitiker Fragen zu stellen.

Die Inhaftierung des neuen Vereinsvorsitzenden, der unter den Verdacht steht, eine schwere Straftat begangen zu haben, ist nun der Grund, dass der Verein endgültig geschlossen wurde. Die Kinder sind die Leidtragenden.

Nun meine Fragen:

- Wer ist dafür von städtischer Seite verantwortlich, dass wieder einmal personelles Versagen von Amtsträgern vorliegt?
- Welche Überprüfungen des erst vor wenigen Wochen eingesetzten Vereinsvorsitzenden haben denn stattgefunden?
- Wurde ein erweitertes Führungszeugnis angefordert oder vorgelegt?
(Das sollte doch ein unbedingtes Muss sein, damit nur unbelastete Personen in derartigen Ämtern arbeiten dürfen, ob hauptamtlich oder ehrenamtlich.)

Diese Fragen möchte ich gern beantwortet haben, auch öffentlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rolf Stiehler

Bürgerfragestunde F 5

Einreicher: Herr Horst Heiser

Betreff: Fahrradampel Kreuzung Gadebuscher Straße/Büdnerstraße

Anfrage:

Guten Tag !
Mein Name ist Horst Heiser.

Folgende Frage möchte ich beantwortet haben:

Mit der Veränderung der Zufahrt/Ausfahrt der Kreuzung Gadebuscher Str. / Büdnerstr. wurde für Fahrradfahrer eine gesonderte Ampelregelung mit Fahrradspur angelegt, anschließend wurde diese Maßnahme umfangreich begründet.

Täglich z.T. mehrfach komme ich an dieser Stelle als PKW Fahrer vorbei, habe jedoch noch nie einen Fahrradfahrer diese spezielle Ampel nutzen sehen - eine Nutzung der Ampel an der Haltestelle erfolgt häufig , dies scheint die Regel zu sein.

Gibt es Zahlen zur Nutzung der speziellen, aufwendigen Fahrradfahrerampel ? Ist der finanzielle Aufwand gerechtfertigt?

Da durch die Spurwechselproblematik häufig Autofahrer, insbesondere fremde PKW-Fahrer in gefährliche Situationen kommen sollte diese Maßnahme insgesamt überprüft werden.

Mit freundlichem Gruß

gez. Horst Heiser